



Blutspenden

HÜNFELD. Auch jetzt sind Blutspenden besonders wichtig. Für chronisch Kranke und Notfallpatienten sind sie oftmals der einzige Weg zum Überleben! Allein jede fünfte Blutspende wird für die Behandlung von Krebserkrankungen benötigt. Hier werden überwiegend nur sehr kurzfristig haltbare Blutbestandteile angewendet. Jede Blutspende zählt! Alle Gesunden sind zur Blutspende eingeladen: am Dienstag, 01.03., von 16 bis 20 Uhr – Bürgerhaus, Schulstraße 19, Hofaschenbach, Dienstag, 15. März, von 15.30 bis 20 Uhr – Stadthalle Kolpinghaus, Klingelstr. 14, Hünfeld, am Mittwoch, 16. März, von 16.30 bis 20 Uhr – Dorfgemeinschaftshaus, Mittelstr. 26, Steinbach, am Donnerstag, 17. März, von 15.45 bis 19.45 Uhr – Mehrzweckhalle, Am Berg 8, Arzell, am Montag, 21. März, von 16.30 bis 20 Uhr – Dorfgemeinschaftshaus, Zur Schilda 1, Michelsrombach. Nur mit vorheriger Anmeldung unter: www.blutspende.de/termine. Auf allen DRK-Blutspendeterminen gilt der 3-G-Status. Zutritt erhalten ausschließlich Menschen, die den Status geimpft, genesen oder getestet (Antigen-Test nicht älter als 24h oder PCR-Test nicht älter als 48h) vorweisen können. Bei Erkältungssymptomen, Kontakt zu einem Corona-Infizierten bzw. Corona-Verdachtsfall muss bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausiert werden. Die kostenfreie Service-Hotline des DRK-Blutspendedienstes steht Ihnen unter 0800 1194911 zur Verfügung.

Fasching im DRK

HÜNFELD. An Weiberfastnacht, Donnerstag, 24. Februar findet im DRK Jungentreff wieder eine Faschingsfeier statt. Von 16 bis 19 Uhr sind Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren eingeladen, gemeinsam in die 5. Jahreszeit zu feiern. Es wird ein buntes Programm aus Spiel, Spaß und Konfetti geben. Gegen Abend gibt es gemeinsames Essen, um so den Tag ausklingen lassen. Neben Freude, Kostüm und gute Laune darf natürlich ein aktueller Corona-Negativ-Nachweis nicht fehlen. Außerdem muss während der Veranstaltung eine Maske getragen werden (medizinische oder FFP-2). Die Plätze zur Veranstaltung sind begrenzt. Bei Interesse bittet Der Treff um eine Anmeldung per Mail (d.gerull@drk-huenfeld.de) oder Telefon (06652/748605).

Bibliothek zu

HÜNFELD. Die Hünfelder Stadtbibliothek bleibt am Rosenmontag, 28. Februar, geschlossen. Das teilt die Stadtverwaltung Hünfeld mit.



Gleich fünf sehr unterschiedliche Künstler werden in Zusammenarbeit mit der Jungen Kunst Berlin im Hünfelder Museum gezeigt.

Fünf Künstler zeigen abstrakte Positionen

Ausstellung „The Abstract View“ startet am 20. Februar

HÜNFELD. Im Museum Modern Art in Hünfeld wird von Sonntag, 20. Februar, bis Sonntag, 29. Mai, die Ausstellung „The Abstract View“ präsentiert. Fünf aufstrebende Künstlerinnen und Künstler der Jungen Kunst Berlin zeigen bemerkenswerte abstrakte Positionen.

Keren Shalev, Lev Khesin, Carolin Israel, Kazuki Nakahara und Daniel Schwarz bespielen die Flächen vom Museum Modern Art mit Malerei, Zeichnung, Installation und Skulpturen. Kurator ist Philipp Schumann von der Jungen Kunst Berlin. Mehr als 80 Arbeiten werden im Alten Gaswerk und den beiden Gasometern präsentiert. Aufgrund der Corona-Lage findet keine Vernissage statt. Abstrakte farbtintensive Arbeiten zeigt Carolin Is-

rael (geb. 1990 in Chemnitz). Persönliche Erinnerungen, Anspielungen und Referenzen fließen in ihre Arbeiten ein. Keren Shalev (geb. 1982 in Israel) verwendet bei seinen Werken Materialien wie Metall, Beton, Holzkohle und Graphit. Es entstehen fragile Installationen, die einerseits hart und rau sind, andererseits auch poetisch und zerbrechlich erscheinen. Lev Khesin (1981 in Penza, Russland) arbeitet mit Silikon, in das er vor oder während dem Malvorgang Pigmente mischt. So entstehen verschiedene Schichten, die die schimmernden Farbflächen räumlich ineinander schmelzen lassen.

Kazuki Nakahara (geb. 1980 in Kagawa, Japan) setzt in seinen Zeichnungen und Radierungen die Linien akribisch so zueinander, dass sie

Formen und Flächen ergeben, die als eigenständige Zeichen verstanden werden können. Seine sensiblen Zeichnungen zeigen meist großflächige, abstrakte und oftmals flächen-okkupierende Linienfelder. Daniel Schwarz (1991 in Bad Ems), Meisterschüler von Prof. Gnade, bringt mit seiner Malerei Geschichten ins Rollen – Märchen, Mythen, Sagen. Ihm liegt daran, der Kälte und Rationalität der Welt etwas entgegenzusetzen.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten sowie nach Vereinbarung besucht werden. Die Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen. Es gelten die jeweils gültigen Corona-Beschränkungen.



Malgeser Familien spenden 3000 Euro

MALGES. Bereits zum dritten Mal hat der Adventsmarkt der Malgeser Familien stattgefunden – wenn auch coronabedingt nur im kleinen Rahmen. Nun haben die Familien den stolzen Betrag in Höhe von 3000 Euro aus dem Erlös des Adventsmarktes gespendet. 1500 Euro erhält eine Familie im Altkreis Hünfeld, 1000 Euro werden für ein Projekt der Dorfgemeinschaft Malges und 500 Euro an die Kirchengemeinde gespendet.

Stadt plant Gaalbernfest

Magistrat legte Standgelder fest

HÜNFELD. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hofft der Magistrat in diesem Jahr wieder ein Hünfelder Gaalbernfest feiern zu können. Geplant ist das Fest von Freitag, 26., bis Montag, 29. August. Nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok hatte der Magistrat bereits die Standgelder festgelegt, die gegenüber den Vorjahren nicht verändert werden sollen.

2020 und 2021 hatte das Gaalbernfest wegen der Corona-Pandemie pausieren müssen, da das Ansteckungsrisiko von bis zu 2000 Gästen dicht gedrängt im Stiftsbezirk zu hoch erschien. In diesem Jahr will der Magistrat nun einen neuen Anlauf wagen und hofft, dass bis dahin die Pan-

demie-Lage ein solches Fest wieder erlauben wird. Es bleibe zwar weiter abzuwarten, wie sich das Infektionsgeschehen weiter entwickle, es bestehe aber die Hoffnung, dass die Hünfelder wieder feiern könnten. Deshalb würden derzeit auch erste Planungen für das Programm aufgenommen, nachdem die Hünfelder nun schon zwei Jahre nacheinander auf die beliebte große Party in ihrem sommerlichen Wohnzimmer verzichten mussten, teilt Bürgermeister Tschesnok in einer Presseerklärung mit.

Natürlich werde die Situation weiter beobachtet, es bestehe aber nach allen gegenwärtigen Prognosen die Hoffnung, dass das traditionsreiche Gallbernfest erstmals seit 2019 wieder stattfinden könne.



Die Vorbereitungen für das Hünfelder Gaalbernfest laufen an. Sollte es die Entwicklung der Pandemie zulassen, wird es Ende August nach zwei Jahren wieder stattfinden.

MAZ-Raketen starten im Wohnzimmer

Online-Fremdensitzung zum 51-Jährigen

Mackenzell. Die Mackenzeller Fastnacht feiert ihr 51-jähriges Bestehen. Da schon im vergangenen Jahr beim 50-jährigen die traditionelle Fremdensitzung ausfallen musste, wollen die Narren diesmal die MAZ-Raketen aus dem Wohnzimmer starten.

Am Samstag, 26. Februar, gibt es ab 20:01 Uhr eine Online-Fremdensitzung, die „Mackenzeller Wohnzimmer-Fastnacht“. Anmeldungen sind über die Homepage des Vereins unter www.mazundmoz.de möglich. Voraussetzung ist allerdings gute Laune der Teilnehmer und ein närrisch geschmücktes Wohnzimmer. Besucher

sollten sich bunt verkleiden und schminken und dann das Liveprogramm genießen. Die Mackenzeller und Molzbacher Narren feiern unter dem Motto: „Maz und Moz – Wir tragen die Fastnacht im Herzen und feiern Geburtstag mit 51 Kerzen“. Bereits im vergangenen Jahr waren die Fremdensitzungen wegen der Corona-Pandemie ausgefallen, nachdem die Kampagne 2020 noch kurz vor der Pandemie gefeiert worden war.

Nun will die Mackenzeller Karnevalsvereinigung diesen runden Geburtstag zumindest online nachfeiern. Dazu gibt es online Live-Beiträge aus den Mackenzeller Wohnzimmern.

Termine zur Teilhabeberatung

HÜNFELD. In der Außenberatungsstelle der EUTB in der Vinzenz-von-Paul-Schule in Hünfeld gibt es am Mittwoch, 23. Februar, zwischen 15 bis 16.30 Uhr Beratungstermine. Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) berät Menschen mit Behinderungen,

von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörige kostenlos in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe. Termine können unter Telefon (0661) 4801779-30 oder per E-Mail info-teilhabeberatung@gemeinsamleben-fulda.de vereinbart werden.